

Der bekannte Mentaltrainer Dieter Böhm referierte in Kalbe über "Die Neurologie des Erfolgs"

Einer, der Lehrern etwas beibringt

05.04.2014 02:20 Uhr

Von Conny Kaiser



Dieter Böhm inmitten von Lehrern

Einmal im Jahr ist Böhm-Tag in der Sekundarschule Kalbe. Dann nämlich, wenn die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft den bekannten Mentaltrainer Dieter Böhm zur altmarkweiten Lehrerfortbildung einlädt.

Kalbe | "Lehrer versuchen immer, das Verhalten von Schülern zu verändern", aber oftmals würden sie dabei völlig falsch, weil zu negativ, vorgehen. Das sagt einer, dessen Beruf es ist, Lehrern etwas beizubringen: Dieter Böhm.

Seit zwölf Jahren beschäftigt sich der promovierte Mathematiker aus Barleben mit gehirngerechtem Lernen, und hier vor allem mit den Lehren von Vera F. Birkenbihl. Sie gilt unter anderem als Erfinderin des Infotainments. Dabei wird Wissenswertes unterhaltsam verpackt. Und genau das ist auch das Spezialgebiet von Böhm. Regelmäßig wird er deshalb von der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft eingeladen, um Vorträge vor Lehrern zu halten.

In der Aula der Kalbenser Sekundarschule, die aufgrund ihrer zentralen Lage gern als Veranstaltungsort gewählt wird, lauschten ihm am Donnerstagnachmittag mehr als 100 Angehörige dieser Berufsgruppe. Sie waren aus der gesamten Altmark-Region zusammengekommen, um sich über "Die Neurologie des Erfolgs" aufklären zu lassen. Denn so lautete diesmal Böhms Vortragsthema.

Er ermunterte die Lehrer, mehr Positivität in ihren Arbeitsalltag und somit auch in den ihrer Schüler zu bringen. Letztere ließen sich viel besser erreichen, wenn sie ermutigt und inspiriert statt gemaßregelt würden.

Der Mentaltrainer machte anhand von Beispielen deutlich, wie wichtig positives Denken für die Entwicklung des eigenen Selbstwertgefühls und dafür ist, Erfolg zu messen. Wer sich zum Beispiel ständig nur mit anderen vergleiche statt mit sich selbst, "den zieht es nach unten und das ist kontraproduktiv für das Selbstwertgefühl." An diesem mangle es leider auch vielen Lehrern, da sie ständig Druck von allen Seiten bekämen. Umso schwieriger sei es dann, Schülern Positivität zu vermitteln, so Böhm.

Er zeigte auf, dass es mit verschiedenen Maßnahmen gelingen kann, das körpereigene Belohnungssystem anzukurbeln und so mehr Erfolg und somit auch Glück zu verspüren.

Und obwohl Böhms Vortrag rund drei Stunden dauerte, verging die Zeit für seine Zuhörer ziemlich schnell. Der Mann weiß nun einmal, wie sich Information und Entertainment koppeln lassen, ein echter Infotainer eben.